

# **DIE LINKE. Sachsen**

## **Landesvorstand**

### **Niederschrift der Delegiertenberatung zur Vorbereitung des Bundesparteitages vom 5. Mai 2014**

Ort: Gewerkschaftshaus Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

siehe Anwesenheitsliste

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

siehe Anwesenheitsliste

#### **Erstellung der Niederschrift:**

Juliana Schielke, Doreen Marz-Schäffner

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:**

Synopse zu den Satzungsänderungsanträgen auf dem Bundesparteitag

#### **Tagesordnung:**

1. Verständigung zu den Kandidaturen für den Parteivorstand
2. Verständigung zur Antragslage

#### **TOP 1 – Verständigung zu den Kandidaturen für den Parteivorstand**

##### Katja Kipping:

- es besteht momentan das Gefühl, dass kein richtiger Wahlkampf läuft
- es ist eine Zeit, in der Nachdenklichkeit gefragt ist; deshalb ist die Losung des Parteitages, Fragen zu stellen
- wir sind jetzt kein formal eingetragener Verein mehr
- am Freitag findet eine Satzungsdebatte statt; medial wird das keine große Rolle spielen
- Debatten zu Kommunalwahl, Landtagswahlen und Freihandelsabkommen
- es wurde sich dagegen entschieden, einen Leitantrag vorzulegen
- es wird einen großen Diskussionsbedarf zur Ukraine geben
- es gab jeweils eine Runde der Ost- und der Westlandesvorsitzenden
- Sahra Wagenknecht und Jan van Aken werden nicht mehr als StellvertreterInnen kandidieren; dafür kandidieren Dominic Heilig und Tobias Pflüger
- die Wiederkandidatur von Raju Sharma wird von den beiden Vorsitzenden nicht unterstützt
- es war lange unklar, ob er wieder antritt; in der Zeit wurde sich bereits um Ersatz bemüht
- Raju hat sein Amt mehr als nur für die Überwachung der Finanzen genutzt; das Kommunikationsverhältnis mit ihm war schlecht
- die Kandidatur von Thomas Nord ist mit Freude zur Kenntnis genommen worden
- weitere Kandidaturen: es soll eine Verbindlichkeit geben in Form einer Rückkopplung mit den Landesverbänden
- wenn sich ein/e Landesvorsitzende/r bereit erklärt, für den Parteivorstand zu kandidieren, wird das ausdrücklich unterstützt

##### Rico Gebhardt:

- es gibt 3 Debatten, in denen sich zu Wort gemeldet werden kann; bittet darum, dass sich Menschen aus Sachsen finden, um Redebeiträge zu leisten
- derzeit sind 8 Sachsen im Parteivorstand; wir wollen wieder so gut vertreten sein
- Rico und Antje wurden vom Landesvorstand beauftragt, Gespräche dazu zu führen

- Simone Luedtke, Claudia Jobst und Sabine Zimmermann kandidieren nicht wieder; mit Julia Bonk wurde dazu kein richtiges Gespräch geführt
- es wurden gezielt Frauen und Männer angesprochen: neben den bisherigen Mitgliedern Katja Kipping, Caren Lay, Axel Troost und Stefan Hartmann kandidieren Kerstin Köditz, Marika Tändler, Pia Barkow, Mirko Schultze, Steffen Juhra

aus der Diskussion:

- es besteht die Furcht des Zerbrechens der Partei
- es kommen nur KandidatInnen in Frage, die im Vorfeld des Göttinger Parteitages zu einer Beruhigung der Lage beigetragen haben; die Personen, die die Diskussion eher angeheizt haben, sind nicht wählbar
- der jugendpolitischer Sprecher wird nicht direkt gewählt, sondern muss sich gegen alle anderen KandidatInnen durchsetzen; dafür kandidiert Florian Häber
- Schatzmeister qualifizieren sich dadurch, dass sie sich nicht beliebt machen; Raju Sharma hat seinen Job als Schatzmeister sehr gut gemacht; deshalb sollte seine Kandidatur unterstützt werden; seine Kandidatur war auch vorzeitig bekannt
- wir werden eine Resolution zur Energiewende verabschieden
- bei den männlichen Stellvertretern haben wir derzeit 3 Kandidaturen für 2 Plätze; es war bisher eine sehr gute Zusammenarbeit mit Axel Troost
- mit Raju Sharma gibt es keine gute Arbeitsebene; das Vetorecht kann als Schatzmeister nicht ständig angewandt werden
- für das Thema Frauenpolitik und Feminismus haben wir mit Anja Mayer eine gute Kandidatur
- es geht um die kommunikative und politische Arbeit; Raju hat eine hauptamtliche Tätigkeit in Kiel; seit dieser Beschäftigung ist seine Mitarbeit im Parteivorstand gesunken
- es wird dafür eingetreten, dass der geschäftsführende Parteivorstand politische Entscheidungen treffen kann; dafür muss es eine gewisse Balance zur Bundestagsfraktion geben
- die Begründung der hauptamtlichen Beschäftigung in Kiel ist ein schlechtes Argument, weil das heißen würde, dass es keine ehrenamtliche Arbeit im Parteivorstand geben würde und nur Abgeordnete im Vorstand sind
- ein Parteitag kurz vor der Kommunalwahl ist ungünstig; es wird um Rücksicht für die Entschuldigungen gebeten
- es wird bezweifelt, dass der Bundesschatzmeister seine Arbeit komplett ehrenamtliche erledigen kann

**TOP 2 – Verständigung zur Antragslage**

Stefan Hartmann:

- es gibt bereits einige Anträge zur Ukraine
- G.4: sollte von uns unterstützt werden
- G.10: wenn er nicht überwiesen wird, sollten wir ihn ausdrücklich unterstützen
- G.11, G.14 und G.16: beides Anträge zur Ukraine
- G.21: wird empfohlen
- P.3: hierfür werden gute Argumente vorgebracht, aber Fahrtkosten machen immer einen großen Teil der Gesamtkosten aus
- einige Anträge werden an den Parteivorstand überwiesen, weil da noch Materialien erstellt werden müssen

Tilman Loos:

- erläutert die Änderungsanträge zur Satzung

aus der Diskussion:

- es wird vorgeschlagen, Samstag Mittag und im Anschluss an die Wahlen den geschäftsführenden Parteivorstandes weitere Delegiertenberatungen durchzuführen



Antje Feiks  
Landesgeschäftsführerin